

Mit Trend und Gegentrend kompatibel

ERFOLG Das Basler Label stellt Shirts und Strickwaren in der Schweiz her. Was als Recyclingidee begann, ist keine Modeerscheinung.

EDITH ARNOLD

Es gibt Kleiderschränke mit über 30 «Erfolg»-Artikel. Obwohl sie teilweise zehn Jahre auf dem Buckel und verschiedene Modetrends überlebt haben, sehen sie aus wie neu. Dabei werden sie getragen, gewaschen, an die nächste Kreativsitzung oder inzwischen zum Dinner ausgeführt.

«Normal, ausser mit der Schere, sind unsere Textilien kaum umzubringen», findet Walter Reinhard, Geschäftsführer von Erfolg, selbst in ein geknöpftes Hemd aus Single Jersey gehüllt. «Langlebig werden die Shirts durch das Grundmaterial, die langstapeligen Baumwollfasern», verrät der Fachmann. Und zeitlos wirken sie durch die reduzierte Designsprache. «Der Trikot soll die Silhouette unterstützen, nicht zerfleddern.»

Die Zentrale ist ein historisches Haus am eleganten Spalenberg in Basel, in dem es fast so eng ist wie in einem Rollkragenpullover. Im Parterre werden die Exponate verkauft, im 2. Stock besprochen und im 3. Stock von Inhaberin Sandrine Voegelin entworfen. Vor ein paar Jahren hat die Designerin und

Begründerin die Oberteile noch eigenhändig im Haus gefärbt. Entsprungen ist Erfolg 1993 aus dem Recyclinggedanken, getragene Kleidungsstücke durch kleine, frische Interventionen aufzuwerten und zu individualisieren.

Mit dem Erfolg – auch via Empfehlung des englischen Trendmagazins «Wallpaper» – kam dann die Auslagerung der Bereiche: Inzwischen wird in Fehraltorf ZH gefärbt. «So, dass man das Wasser nach dem Klären trinken kann», sagt Voegelin. Produziert werden die Shirts und Strickwaren in Fabriken in Bichelsee und Ermatingen TG. Die «Tour de Suisse» führt weiter über den Konfektionsstandort Zofingen AG und endet vorerst in Zürich und Basel, wo die Teile in eigenen Shops verkauft werden.

«Als industrieller Hersteller sind wir stolz, immer noch in der Schweiz zu produzieren», ergänzt Voegelin. «Durch die kurzen Distanzen bewahren wir den ökologischen Aspekt.» Das einzige asiatische Element in der Produktions-

«Wir leben in einem gesättigten Markt mit gesättigten Emotionen. Das bedeutet für uns, jeden Tag die Ärmel hochzukrempeln.»

Walter Reinhard
Erfolg Textilien



Erfolg: Für Sandrine Voegelin und Walter Reinhard quasi Programm.

kette sind die intelligenten Strickmaschinen aus Japan. Was sie können, löst in Reinhard pures Entzücken aus. Er führt es an einem federleichten Rollkragenpullover aus Merinowolle vor: «Etwas Garn einführen und die Maschine rattert dieses Stück heraus. Besser geht es nicht. Keine einzige Naht, alles aus einem Guss – das perfekte Architektenteil», jubelt Reinhard. «Aber wir würden nie sagen, dass wir Mode machen. Erfolg bleibt eine Casual-Geschichte.»

Intuitive Farbwahl

Voegelin bezeichnet ihre Kollektionen derweil als «Neutrum» im Kleiderschrank, das mit Trends und Gegentrends kompatibel ist. Bewährte Designs bleiben im Sortiment. Neue Modelle kommen hinzu. Neben dem strumpftartigen Rolli beispielsweise der Pullover mit Kapuzenkragen. Bei der Farbwahl für die Sommer- und Winterkollektionen geht Voegelin intuitiv vor: «Was fördert den Teint, was sieht gut aus zu Jeans?» Lautet die allgemeine Farbprognose «Pink», dann hat Erfolg sie vielleicht nicht im Angebot. Trotzdem findet man ein Exemplar in Pink im Outlet im 1. Stock. «Wir sind eher der Kiel im Modebusiness, nicht der Wind oben», sagt Reinhard.

Rund 15000 Exemplare verkauft Erfolg jährlich. Ist das viel, ist das wenig? Es geht nicht darum, auf Biegen und Brechen immer mehr zu produzieren, meint Rein-

hard, sondern das, was sei, zu verfeinern. Etwas Inkonzessenz leistet sich Erfolg mit den langstapeligen Baumwollfasern. Denn diese stammen nicht aus ökologischem Anbau. Bis sich die besten Biobaumwollfasern auf dem Weltmarkt finden lassen, arbeitet man lieber mit den herkömmlichen.

«Wir leben in einem gesättigten Markt mit gesättigten Emotionen. Das bedeutet für uns, jeden Tag die Ärmel hochzukrempeln. Auch weil unsere Marge eher knapp bemessen ist», sagt Reinhard. Immerhin gibt es nebst dem Wegertrend zunehmend jenen zum bewussten Konsum. Neben Grafikern, Architekten und Szenenleuten finden sich unter den «Erfolg»-Kunden zunehmend ebenso qualitätsbewusste Frauen ab 40 Jahren. Für die Girls, welche die Shirts letztlich so cool fanden, waren sie aber zu teuer. Wobei: «Warum gibt es kein internationales Preismodell, das Kleider für die Lebensdauer belohnt?», sinniert Reinhard.

FIRMENPROFIL

Name: Erfolg Textilien (Erfolg-Firma), Basel
Gründung: 1993
Führung: Sandrine Voegelin und Walter Reinhard
Umsatz: 1,2 Mio Fr.
Beschäftigte: Fünf
Produkte: Shirts und Strickwaren «Made in Switzerland»
Internet: www.ichwillerfolg.ch

ANZEIGE

osec+
Business Network Switzerland

Markтчancen erkennen, Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen.

Forum der Schweizer Aussenwirtschaft, 2./3. April 2009.

Mit Top-Referenten, praxisbezogenen Podien und Workshops ist das Forum der Schweizer Aussenwirtschaft der einzigartige Treffpunkt für Impulse rund um die Internationalisierung. Seien Sie dabei, wenn sich Unternehmer und Vertreter aus Politik und Wirtschaft in der Messe Zürich über News & Trends im internationalen Geschäft austauschen. Die Hauptthemen: «Multinationale KMU – Globalisierung als Chance.» und «USA – Chancen und Stolpersteine.»
Weitere Informationen und Anmeldung auf www.aussenwirtschaftsforum.ch

Frühbucherrabatt.

Melden Sie sich heute auf www.aussenwirtschaftsforum.ch an und profitieren Sie bis zum **31. Januar 2009** vom Frühbucherrabatt.

perform around the globe
Forum der Schweizer Aussenwirtschaft
Premium Partner:
CREDIT SUISSE



Innovative Management and IT Consulting

Cambridge
Technology Partners
www.ctp-consulting.com

Lucerne University of Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE LUZERN
Wirtschaft

Trendworkshops Führung 2009

Diverse Workshopreihen zu aktuellen Führungsthemen März – Mai 2009 an der Hochschule Luzern – Wirtschaft

Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR
Zentralstrasse 9
Postfach 3140
6002 Luzern

Für Führungspersonen der mittleren Managementebenen aus allen Bereichen

www.hslu.ch/trendworkshops
Hier finden Sie alle Angebote mit den Inhalten der Workshops.

T 041 228 41 50
F 041 228 41 51
ibr@hslu.ch
www.hslu.ch/ibr
FH Zentralschweiz